

Dritte Amtsperiode für Präsident Dr. H. Hellmut Koch

Dr. Max Kaplan und Dr. Klaus Ottmann wieder Vizepräsidenten

Am 16. Februar 2008 traten die neugewählten 180 Delegierten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) im Ärztehaus Bayern in München zu ihrer konstituierenden Vollversammlung zusammen, um das Präsidium, sechs Vorstandsmitglieder, 39 Abgeordnete zum Deutschen Ärztetag sowie die Mitglieder für zwei Ausschüsse und für den Beirat der Akademie für ärztliche Fortbildung zu wählen. Die neu beginnende Amtsperiode dauert fünf Jahre.

Die Ärztinnen und Ärzte Bayerns haben einen „neuen“ Kammer-Chef. Die Delegiertenversammlung der BLÄK, das Parlament der Ärzte im Freistaat, wählte in ihrer konstituierenden Sitzung den bisherigen Amtsinhaber, Dr. H. Hellmut Koch (63), erneut zu ihrem Präsidenten. Der Nürnberger Internist und Klinik-Chefarzt setzte sich bereits im ersten Wahlgang gegen seine beiden Mitbewerber, den bisherigen Vizepräsidenten und Allgemeinarzt aus Pfaffenhausen, Dr. Max Kaplan (55), und den Landesvorsitzenden des Marburger Bundes und Internisten aus München, Dr. Christoph Emminger (55), durch. Von den 165 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen 83 auf Koch, 64 auf Kaplan und 18 auf Emminger.

1. Vizepräsident wurde wieder der Allgemeinarzt Dr. Max Kaplan. Er erhielt 139 Stimmen. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Kaplan forderte eine noch stärkere Politisierung der BLÄK durch die Intensivierung der Kontakte zu den Gesundheitspolitikern, eine Optimierung der Medienpräsenz und -kompetenz sowie eine engere Abstimmung mit den Berufsverbänden, medizinischen Fachgesellschaften und der Kasernenärztlichen Vereinigung.

Dr. Klaus Ottmann (64), Urologe aus Ochsenfurt, wurde wieder als 2. Vizepräsident in seinem Amt bestätigt. Für den Posten bewarben sich auch die Nürnberger Internistin Dr. Heidemarie Lux (56) und der Münchner Anästhesist Professor Dr. Wulf Dietrich (61). Die Stichwahl entschied Ottmann, auf den 90 Stimmen entfielen, für sich; für Lux votierten 70 Delegier-



BLÄK-Trio unverändert: Dr. H. Hellmut Koch (Mitte), Dr. Max Kaplan (links) und Dr. Klaus Ottmann (rechts).

te. Ottmann kündigte an, seine Kompetenz vor allem beim Thema Gebührenordnung Ärzte (GOÄ) einzubringen und ärztliche Kooperationen zu flexibilisieren.

Auf Konsenskurs

Präsident Koch dankte den Delegierten nach der Wahl für das große Vertrauen und nannte als oberstes Ziel seiner Arbeit in der kommenden, dritten Amtsperiode, ein möglichst großes Maß an Konsens zwischen Haus-, Fach- und Krankenhausärzten herzustellen beziehungsweise zu fördern. Er werde sich weiterhin für Sachlichkeit, Offenheit und für Realitätssinn im Umgang untereinander einsetzen.

Koch versicherte den Delegierten seine „Leidenschaft für Sachprobleme“ und erteilte einem

„Aktionismus auf Kosten der Beitragszahler“ eine klare Absage. Wörtlich sagte er: „Ich bin der Überzeugung, dass ein gewisser kollegialer Grundkonsens und ein behutsamer Umgang mit dem Kredit, den unsere Kolleginnen und Kollegen draußen tagtäglich in ihrer Arbeit am Patienten für diesen Berufsstand erarbeiten, unverzichtbar ist“.

Die Lebensläufe des Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten finden Sie im Internet unter www.blaek.de (Wir über uns/Präsidium).

In den kommenden Ausgaben des *Bayerischen Ärzteblattes* werden wir Präsidium und Vorstand etwas näher vorstellen.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

Einzigiger Tagessordnungspunkt: Wahlen

Wahl von sechs Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen

Präsident:

Dr. H. Hellmut Koch,
Internist – Endokrinologie, Nürnberg

1. Vizepräsident

Dr. Max Kaplan,
Allgemeinarzt, Pfaffenhausen

2. Vizepräsident

Dr. Klaus Ottmann,
Urologe, Ochsenfurt

Weitere Vorstandsmitglieder

Dr. Markus Beck,
Allgemeinarzt, Augsburg

Dr. Andreas Botzlar,
Arzt, München

Dr. Joachim Calles,
Allgemeinarzt, Pressig-Rothenkirchen

Dr. Christoph Emminger,
Internist, München

Dr. Wolfgang Krombholz,
Allgemeinarzt, Isen

Dr. Hans-Joachim Lutz,
Chirurg, Germering

Dr. Heidemarie Lux,
Internistin, Fürth

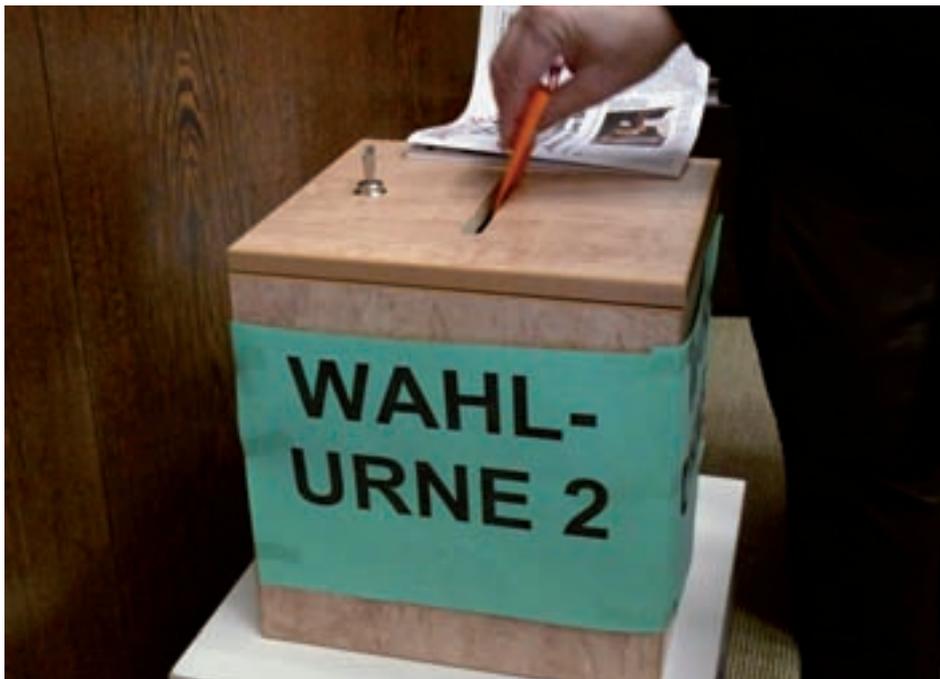
Dr. Ulrich Megerle,
Frauenarzt, Bayreuth

Dr. Helmut Müller,
Urologe, Deggendorf

Dr. Christian Potrawa,
Allgemeinarzt, Würzburg

Dr. Hubert Prentner,
Allgemeinarzt, Sulzbach

Dr. Wolfgang Rechl,
Internist, Weiden



Viel „Wahl-Arbeit“ gab es für die Delegierten.

Dr. Kurt Reising,
Internist, Neusäß

Dr. Wolfgang Schaaf,
Anästhesist, Straubing

Wahl der 39 Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum 111. Deutschen Ärztetag 2008 in Ulm

Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München

Abgeordnete

Dr. Claudia Borelli
Dr. Andreas Botzlar
Professor Dr. Dr. habil. Wulf Dietrich
Dr. Christoph Emminger
Dr. Axel Munte
Dr. Josef Pilz
Dr. Barbara Pflutschinger
Dr. Gabriel Schmidt
Dr. Wolf von Römer
Dr. Hans-Joachim Willerdig

Ersatzabgeordnete

Privatdozent Dr. Dr. habil. Thomas
Angerpointner
Dr. Christina Eversmann
Dr. Christoph Graßl
Dr. Peter Hauber
Jan Hesse
Professor Dr. Marion Kiechle-Bahat
Dr. Ludwig Ney
Dr. Hortensia Pfannenstiel
Dr. Siegfried Rakette
Dr. Peter Scholze

Ärztlicher Bezirksverband Oberbayern

Abgeordnete

Dr. Gerhard Binder
Dr. Karl Breu
Dr. Albert Joas
Dr. Hans-Joachim Lutz
Dr. Wolf Neher
Dr. Thomas Rösch
Doris Wagner
Dr. Mario Zöllner

Ersatzabgeordnete
Dr. Eva-Maria Baur
Martin Kennerknecht
Professor Dr. Malte Ludwig
Dr. Uwe Scholz
Dr. Friedrich Strobl
Eugen Balthasar Tremmel
Dr. Michael Weber

Ärztlicher Bezirksverband Niederbayern

Abgeordnete
Dr. Gabriela Hang
Dr. Helmut Müller
Dr. Gerald Quitterer

Ersatzabgeordnete
Dr. Rolf Müller
Dr. Wolfgang Schaaf
Dr. Annemarie Zauner

Ärztlicher Bezirksverband Oberpfalz

Abgeordnete
Dr. Wolfgang Knarr
Dr. Wolfgang Rechl
Dr. Udo Reisp

Ersatzabgeordnete
Dr. Christine Dierkes
Hans Ertl
Dr. Joachim Schickendantz

Ärztlicher Bezirksverband Oberfranken

Abgeordnete:
Dr. Otto Beifuss
Dr. Joachim Calles

Ersatzabgeordnete
Dr. Otmar Oppelt
Dipl.-Med. Maria-Luise Rasch

Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken

Abgeordnete
Dr. Erwin Horndasch
Dagmar Kohaut

Dr. Heidemarie Lux
Professor Dr. Ignaz Schneider
Dr. Roland Ulmer

Ersatzabgeordnete
Dr. Matthias Lammel
Privatdozent Dr. Dr. habil. Günter Preclik
Professor Dr. Rainer Rix
Dr. Wilhelm Wechsler
Dr. Veit Wambach

Ärztlicher Bezirksverband Unterfranken

Abgeordnete
Dr. Karl Amann
Dr. Dipl.-Psych. Erdmute Baudach
Dr. Hubert Prentner
Dr. Jürgen Schott

Ersatzabgeordnete
Dr. Jan Dorr
Dr. Helmut Klum
Dr. Mathias Rolke
Dr. Ansgar Schütz

Ärztlicher Bezirksverband Schwaben

Abgeordnete
Dr. Markus Beck
Dr. Peter Czermak
Dr. Marlene Lessel
Dr. Kurt Reising

Ersatzabgeordneter
Hans Brijnen

Wahl von Ausschüssen und Gremien der Bayerischen Landesärztekammer

Finanzausschuss

Dr. Dipl.-Psych. Erdmute Baudach,
Allgemeinärztin, Bad Kissingen

Medizinalkurator Dr. Karl Breu, Facharzt für
Öffentliches Gesundheitswesen, Weilheim

Dr. Peter Czermak, Allgemeinarzt,
Senden-Wullenstetten

Hans Ertl, Chirurg, Cham

Dr. Hans-Günther Kirchberg,
Allgemeinarzt, Coburg

Professor Dr. Jan-Diether Murken,
Kinder- und Jugendarzt, Facharzt für
Humangenetik, München

Professor Dr. Rainer Rix, Augenarzt, Nürnberg

Dr. Michael Zitzelsberger, Chirurg, Passau

Hilfsausschuss

Christian Babin, Urologe, Donauwörth

Dr. Eduard Gilliar, Internist, Nabburg

Dr. Helmut Klum, Orthopäde, Bad Neustadt

Dr. Hans Martens, Nervenarzt, Facharzt für
Psychotherapeutische Medizin, München

Dr. Otmar Oppelt, Allgemeinarzt,
Memmelsdorf

Dr. Johanna Schuster, Internistin, Weilheim

Dr. Wilhelm Wechsler, Allgemeinarzt, Spalt

Dr. Annemarie Zauner, Frauenärztin, Passau

Bayerische Akademie für ärztliche Fortbildung

Dr. Markus Beck, Allgemeinarzt, Augsburg

Dr. Klaus-Jürgen Fresenius, Internist,
Rottach-Egern

Dr. Ulrich Megerle, Frauenarzt, Bayreuth

Dr. Rolf Müller, Allgemeinarzt, Waldkirchen

Dr. Udo Reisp, Internist, Regensburg

Dr. Florian Schuch, Internist, Erlangen

Professor Dr. Peter Seifrin, Anästhesist,
Würzburg

Dr. Hartmut Stöckle, Internist, Gräfelfing

65. Bayerischer Ärztetag in München am 19. April 2008

Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstraße 16, 81677 München

Der 65. Bayerische Ärztetag wird sich unter anderem mit der aktuellen gesundheitspolitischen Lage und mit der Vorbereitung des 111. Deutschen Ärztetages in Ulm befassen.